GEMEINDE SCHOSSIN

- Der Bürgermeister -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schossin

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.12.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Schossin, im Feuerwehrhaus

Anwesend sind:
Bürgermeister
Herr Heiko Weiß
Gemeindevertreter
Herr Jürgen Dahlwitz
Herr Udo Groß
Herr Holger Stein
Frau Andrea Tiedemann
Verwaltung
Herr Sven Borgwardt

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2014
4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
5 Informationen des Bürgermeisters
6 Hebesatzsatzung
Vorlage: 2014/SCH/148
7 Sonstiges
8 Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband Boize- Sude- Schaale

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister, Herr Weiß, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 von 5 Gemeindevertretern fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Weiß beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Öffentlicher Teil
TOP 8 Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband Boize- Sude- Schaale

Nicht öffentlicher Teil
TOP 9 Liegenschaftsangelegenheiten

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2014**

Die Sitzungsniederschrift vom 28.10.2014 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Herr Walter informiert über eine Vor- Ort- Begehung eines Mitarbeiters vom Zweckverband. Der Mitarbeiter vom Zweckverband hat sich einen Überblick über die aktuelle Situation der Wasserversorgung der Feuerwehr gemacht.
Herr Stein sagt, dass der Druck des Wassers und die Wassermenge nicht ausreichend sind. Es wird weiter vom Zweckverband geprüft.

zu 5 **Informationen des Bürgermeisters**

Herr Weiß informiert die Anwesenden über folgende Themen:

- Anfrage aus der letzten Gemeindevertretersitzung von Frau Lippold
  Frau Lippold erkundigte sich auf der letzten Gemeindevertretersitzung nach der Feldstraße, diese geht nicht mehr um den Bruch herum. Herr Borgwardt hat Zuarbeit geleistet und einen Kartenausschnitt des Flurstückes Herrn Weiß zukommen lassen. Herr Weiß sagt, dass der Weg nicht so verläuft wie angedacht und nicht um den Bruch herum verläuft.

  Frau Tiedemann fragt Herrn Borgwardt wer Eigentümer des Flurstückes 1 ist. Frau Tiedemann wird sich mit Herrn Borgwardt in Verbindung setzen.

- Neugepflanzte Bäume
  Der Vertrag über die Kompensationsmaßnahme mit der Firma 50 Hertz wurde unterzeichnet. Von den gepflanzten Bäumen sind leider einige Bäume eingegangen. Die Firma 50 Hertz hat der Gemeinde zugesichert, dass Ersatzpflanzungen noch in diesem Jahr stattfinden. Herr Weiß hat sich bei Herrn Kriedemann über den aktuellen Stand informiert. Diese Ersatzpflanzungen werden am Freitag, 05.12.2014 stattfinden, vorausgesetzt es friert nicht.

  Des Weiteren sind an der Kreisstraße 5 Pflaumenbäume eingegangen. Herr

Kriedemann äußerte
sich, dass sie sich noch in Rechtsstreit befinden.

In einem Gespräch mit Herrn Weiß hat Herr Kriedemann vom Ing. Büro für Umweltplanung
Kriedemann, die Möglichkeit weiterer Pflanzungen ca. 200 Bäume oder auch einer
Teichsanierung, bei Nichtinanspruchnahme von Kompensationsmaßnahmen durch andere
betroffene Gemeinden, für die Gemeinde Schossin in Aussicht gestellt.

Daraufhin schilderte Herr Weiß Herrn Kriedemann den Zustand des Camber Moor in Mühlenbeck.
Für Anfang 2015 ist ein Treffen zwischen Herrn Weiß und Herrn Kriedemann angedacht. Herr Weiß
bittet Frau Tiedemann und Herrn Groß an dem Treffen teilzunehmen.

Frau Tiedemann schlägt vor, die Allee zur Wiese mit Birken zu erweitern. Herr Weiß entgegnet,
eine Variante ist es die Allee bis zur Kläranlage zu erweitern. Das muss aber geprüft werden.

- Weiden
  Herr Weiß hat sich bei Frau von Malottki nach dem aktuellen Stand der Weiden erkundigt. Frau von
  Malottki äußerte, dass es im Januar, Februar 2015 geplant ist.

- Krähen
  Herr Weiß informiert über die aktuelle Situation der Krähen am Feuerwehrhaus Schossin. Eine
  Überlegung war es Rollläden vor den Fenstern anzubringen. Herrn Reiners vom Amt Stralendorf
  hat Herrn Weiß per E- Mail ein Angebot von der Firma Lock Service über Rollläden zugeschickt.
  Dieses Angebot beläuft sich auf ca. 4.774,- Euro.
  Herr Reiners hat die Vor- und Nachteile in der E- Mail darzustellt. Herr Weiß ist von der
  Angebotssumme positiv überrascht und hat die Mail an die Gemeindevertreter bereits
  weitergeleitet.
  Die Summe des Angebotes muss im Haushalt eingeplant werden. Wenn die Gemeindevertretung
  diesem Vorhaben positiv entgegensteht, muss es noch beschlossen werden.

Frau Tiedemann informiert über eine zweite Variante. Es gibt feste Fliegengitter mit Metallrahmen.
Frau Tiedemann will sich mit der Firma Lock Service in Verbindung setzen, um ein Angebot
einzuholen.

Herr Weiß bittet die Gemeindevertreter Herrn Reiners oder ihn Vorschläge per E- Mail mitzuteilen.

zu 6 **Hebesatzsatzung**
Vorlage: 2014/SCH/148
Herr Borgwardt informiert eingehend über die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Tiedemann stellt einen Änderungsantrag, die Grundsteuer A auf 300 % zu erhöhen.
Der Änderungsantrag wird mit 3 Ja- Stimmen und 2 Nein- Stimmen beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Von Seiten des Innenministeriums M-V ist die Gemeinde im Allgemeinen und von der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der Haushaltsgenehmigung darauf hingewiesen worden, ihre Hebesätze den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend anzupassen.
Dies muss mindestens dem Landesdurchschnitt entsprechen.

	Grundsteuer A in Prozent	Grundsteuer B in Prozent	Gewerbesteuer in Prozent
Gemeinde aktuell	250	300	300
Landesdurchschnitt 2012	266	344	315
Landesdurchschnitt 2013	276	350	318
Landesdurchschnitt 2014 (Prognose)	281	355	325
Landesdurchschnitt 2015 (Prognose)	300	365	330

Die Erhebung von unterdurchschnittlichen Hebesätzen führt zu einer verstärkten finanziellen Belastung der Gemeinde. Zum einen entfallen die tatsächlichen Mehreinnahmen aus der Steuererhebung.

Des Weiteren wird die Gemeinde bei der Berechnung Ihrer Schlüsselzuweisung aus dem Finanzausgleichsgesetz des Landes M-V und bei der Berechnung der Umlagekraftmesszahl, welche wiederum die Grundlage für die Berechnung der Amts- und Kreisumlage ist, mit dem Landesdurchschnittlichen Hebesätzen berechnet.
Die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen und die Mehrausgaben an Umlagen, die dann nicht aus den eigenen Realsteuern gegenfinanziert werden können, müssen dann durch Kürzungen bei den freiwilligen Aufgaben und durch Mehreinnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) ausgeglichen werden.

Weitere Auswirkungen können die Versagung gemeindlicher Haushalte und Haushaltssicherungskonzepte sein sowie auch die Versagung von Fördermitteln seitens des Landes M-V (z.B. Förderung aus Kofinanzierungsfond).
Im Umkehrschluss werden die Steuereinnahmen welche aus höheren Hebesätzen als dem Landesdurchschnitt resultieren, nicht angerechnet und verbleiben bei der Gemeinde.

In Anbetracht der sehr späten Bereitstellung relevanter Haushaltsplandaten seitens des Landes, dem Umfang der Planung und der Dauer rechtsaufsichtlicher Genehmigungen ist es notwendig, um die Hebesätze rechtzeitig mit den Jahresanfangsbescheiden berücksichtigen zu können, bei Änderungen zukünftig eine gesonderten Hebesatzsatzung zu beschließen. (siehe Anlage)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Hebesatzsatzung der Gemeinde.

Finanzielle Auswirkungen

Kalkulatorische Mehreinnahmen von 2013 zu 2015
Grundsteuer A **1.196,21 EUR**
Grundsteuer B **3.481,83 EUR**
Gewerbesteuer **10.790,70 EUR**

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	5
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	5
Davon stimmberechtigt:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	-

zu 7 **Sonstiges**

Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

zu 8 **Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband Boize- Sude- Schaale**

Herrn Weiß ist eine Einladung zur Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale zugegangen. Die Versammlung findet am 10.12.2014 um 18 Uhr in Hagenow statt. Die Gemeinde Schossin wurde dem Wasser- und Bodenverband Boize- Sude- Schaale neu zugeordnet.

Dazu ist es notwendig einen Vertreter aus der Gemeinde zu wählen.

Herr Weiß schlägt für den Vertreter der Gemeinde Schossin Herrn Udo Groß vor.

Herr Groß nimmt die Wahl an. Unter der Voraussetzung, dass ihm die Fahrkosten, die bei den Versammlungen anfallen, erstattet werden. Herr Borgwardt entgegnet, dass es für die Abrechnung der Fahrkosten notwendig ist einen Antrag bei der Koordinierungsstelle des Amtes Stralendorf einzureichen.

Der Vorschlag wird mit 4 Ja- Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

Des Weiteren findet am 17.12.2014 um 9 Uhr in der Amtsscheune Stralendorf die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See/ Obere Sude statt.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer